

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 29. Juni 2018 – Nr. 26



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Erste sommerliche Maturfeier

Letzten Freitag fand die erste sommerliche Maturfeier statt – eine Folge der Verlängerung des Gymnasiums auf vier Jahre, mit der die Verkürzung der Sekundarschule kompensiert werden soll. Unter den Maturanden am Gymnasium Muttenz befanden sich auch viele Jugendliche aus Birsfelden. **Seite 5**

Xandi, ein Dorforiginal vom alten Birsfelden

In Wort und Bild nähert sich der Autor Beat Zeuggin in seinem Porträt dem ehemaligen Dorforiginal Bühler Xandi an und lässt vor den Augen der Leserschaft ein Birsfelden aus längst vergangenen Zeiten wiederauferstehen. **Seite 7**

AWS Birsfelden gewinnt Stausee-Cup

Letztes Weekend war die nationale Wasserfahr-Elite zu Gast auf der Kraftwerkinsel, wo der AWS Birsfelden zu seinem Stausee-Cup lud. Der Gastgeber siegte am Ende in der Vereinswertung, während Lokalrivale WFV sich mit Rang 6 begnügen musste. **Seite 11/12**

Mit dem Gemischten Chor Frohsinn auf Europareise



Am letzten Freitag nahm der Gemischte Chor Frohsinn das Publikum am Sommerkonzert «Serenade» mit auf eine Europareise. Gesungen wurden Lieder von Russland bis Spanien und von Norwegen bis Italien. Trotz des WM-Spiels Schweiz gegen Serbien war die reformierte Kirche gut besetzt. Foto Sabine Knosala **Seite 3**

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–

Wir  Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Abonnieren Sie den
**BIRSFELDER
ANZEIGER**
für Fr. 71.– pro Jahr!

Tel. 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

jetzt:
Vitello tonnato
vom Baselbieter Vollmilchkalb

Natura-Qualität
Arllesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

045935

Landi

www.landi.ch

aktuell

je **Top Angebot**
7.90

nur solange Vorrat

**Campingstuhl klappbar**

Klappbar mit Polyesterbezug 600D / PVC. In Tragtasche.
Tragkraft 120 kg. In 10 verschiedenen Designs erhältlich. Gewicht ca. 4 kg.

54423-24, 54426-27, 54429, 54431-32, 54440-42

79.-**Pool-Set 305 x 76 cm**

Inkl. Filterpumpe. Literinhalt: ca. 4485 l.

21691

**Dauertiefpreise**

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

In Bärschwil (nur 8 Min. nach Laufen)

5 ½-Zi.Mais.Dachwh. 140 m2**4 ½-Zi.-Wohnung 100 m2**

Naturstein- und Parkettböden, offene
Küche, Sitzplatz oder Balkon, Keller
2 Nasszellen mit Dusche/ Badewanne.

Fr. 1'690.— resp. Fr. 1'490.— inkl. NK
AEP Fr.100.—

Fotos siehe www.treuhand-hofer.ch

HOFER
Treuhand + Immobilien AG

061 791 12 12
4234 Zullwil



K. 1349

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Kaufe Antiquitäten

Möbel total Erbschaft, Silber, Zinn,
Gemälde, grosse alte Teppiche,
chinesische Deko-Gegenstände aus
Bronze und Elfenbein 19. Jh. alte Waffen
(Gewehre, Pistolen, Schwerte), Rüstun-
gen 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen,
Schmuck zum einschmelzen, alles aus
der Uhrmacherei sowie sämtliches
Zubehör und Zifferblätter, Taucheruhren,
Encar, Doxa, Heuer, Omega usw.

D. Bader, Tel. 079 769 43 66,
dobader@bluewin.ch

K. 1369

Sommer-Rhythmus im Birsfelder Anzeiger:
die nächsten Abo-Ausgaben erscheinen
am 13. Juli, 27. Juli und am 10. August

WASER**ENTSORGUNGSCENTER**

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung

Große WM-Grillaktion!

Vom 14. Juni bis 15. Juli gibt's Grill-
buch und Handschuhe gratis* dazu
beim Kauf eines neuen Grillgerätes!

*Gültig ab einem Einkaufswert von 500 € (Grill und Grillzubehör).



www.blumenschmitt.de



www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

K. 1339

Gemischter Chor Frohsinn

Italienische Dolce Vita und norwegische Trolle

Von Italien bis Norwegen: An der Serenade nahm der Gemischte Chor Frohsinn sein Publikum dieses Jahr mit auf Europareise.

Von Sabine Knosala

«Ich freue mich, dass trotz des WM-Spiels Schweiz gegen Serbien so viele Leute gekommen sind»: Mit diesen Worten begrüßte Theo Hostettler, Präsident des Gemischten Chors Frohsinn, am letzten Freitag um 19.30 Uhr das Publikum zum «Serenade»-Konzert. Trotz der Terminüberschneidung waren nämlich bis auf eine Handvoll alle Plätze in der reformierten Kirche besetzt.

Neue Dirigentin am Ruder

Auch die neue Dirigentin Barbara Hahn wandte sich an die Anwesenden, aber man verstand sie nicht. «Das Mikrofon funktioniert nicht», rief eine Frau aus dem Publikum. «Dann stelle ich es weg und rede einfach lauter», sagte Hahn und erteilte dafür Applaus. Sie hatte den Chor Anfang des Jahres nach knapp zehn Jahren von Myrta Baur übernommen. Die neue Dirigentin wohnt in Pratteln, leitet seit 1995 Chöre und trägt den Titel Chordirektorin und Musikdirektorin des internationalen Chorleiterverbands.

Unter ihrer Leitung begab sich der Gemischte Chor Frohsinn auf Europareise: Los ging es mit «Mit «La Youtse» komponiert von Joseph Bovet, einem katholischen Priester, der Anfang des 20. Jahrhunderts mehr als 2000 Werke schuf – rund die Hälfte davon weltliche. «Bewusst rahmen wir unser Konzert mit zwei Liedern von Bovet ein, der in der Schweiz als Vater der Chorkultur gilt», erklärte Hahn.

Weiter ging die Reise nach Deutschland, von wo der Chor das «Wanderlied» von Robert Stolz zum Besten gab. Ursprünglich für eine Operette gedacht, war es schliesslich im Kinofilm «Zirkus Saran» von 1935 zu hören. Mit den «Ungarischen Tänzen Nr. 1–21» von Johannes Brahms entführte der Gemischte Chor Frohsinn sein Publikum ins Land der Puszta. Inspiriert wurde Brahms damals vom ungarischen Geiger Eduard Reményi, der auf seiner Violine spielte, «dass die Haare fliegen». Nach diesem zackigen Stück wurde es bei «Tibie paiom» des Russen Dimitri



Optisch und musikalisch abwechslungsreich: So präsentierte sich der Gemischte Chor Frohsinn in der reformierten Kirche. Fotos Sabine Knosala



Leere Ränge wegen des WM-Spiels? Keine Spur. Auch zur diesjährigen Serenade kamen die Fans des Gemischten Chors Frohsinn in Scharen.

Bortnianski wieder besinnlicher. «Den Text kennen wir auf Deutsch aus der ersten Strophe des Kirchenliedes «Grosser Gott, wir loben dich», führte die Dirigentin aus.

In einem zweiten Block reisten die Anwesenden dann musikalisch nach Schweden, von wo der Ohrwurm «I have a dream» von Abba aus dem Jahr 1979 intoniert wurde. Weiter ging es nach Grossbritannien mit «Greensleeves», einem der bekanntesten Volkslieder der englischen Renaissance, wobei die Melodie aus Schottland stammen soll. Es folgte ein Abstecher nach Paris, in die Stadt der Liebe, wo die Birsfelderinnen und Birsfelder im Geiste über die «Champs Élysées» spazierten, bevor sie sich mit «Cuando llega la noche» auf Spanisch vom Tag verabschieden konnten.

Auch der dritte Teil begann mit südlichem Lebensgefühl: Mit dem «Chianti-Lied» liess der Chor italienische Dolce Vita aufleben. Danach kehrte man in die Alpen zurück – zuerst mit «Wenn die Sonne erwacht in den Bergen» aus Öster-

reich und dann mit «Dorma bain» aus Graubünden. Den Schlusspunkt bildete der energiegeladene «Frühlingsmarsch» von Bovet.

Raffinierte Instrumentalsoli

Zwischen den einzelnen Blöcken sorgte der Pianist Claudio Cotti mit seinen Instrumentalsoli für musikalischen Hochgenuss: Am E-Piano spielte er zuerst «Hochzeitstag auf Troldhaugen» des Norwegers Edvard Grieg, was übersetzt so viel heisst wie «Hochzeitstag auf dem Trollhügel». Als zweites Zwischenstück wählte er die «Danzas Españolas, Nr. 2 c-moll» von Enrique Granados aus Spanien.

Das Publikum war vom Konzert begeistert: «Was für ein erfrischender Applaus. Das klingt nach Zugabe», meinte Hahn. So kamen die Anwesenden nochmals in den Genuss der «Ungarischen Tänze». Danach verschob sich die Menschenmenge fast als Ganzes in die Aula des Kirchmatt-Schulhauses, wo das Musikkorps bereits einen Apéro-riche aufgetischt hatte.

Kolumne

König Fussball regiert

Von Bernard Wirz*



Die Schweizer Fussballmeisterschaft ist längst gelaufen. Nicht ganz freiwillig hat der FC Basel den anderen Clubs etwas vom Fussballkuchen überlassen: Einen Pokal für YB Bern, einen für den FC Zürich und alle sind zufrieden. Ich auf jeden Fall.

Auch die Champions League ist abgehakt. Logisch, dass Real Madrid gegen Liverpool gewonnen hat. Die Spanier investierten mehr in die Mannschaft: 962 Millionen Euro gegen 548. In Erinnerung bleiben jedoch die Dramen um den Ex-Basler Salah und Torwart Karius.

Das Leben geht weiter und der Fussball auch. Zurzeit hält die WM die Welt im Bann und liefert neue Geschichten von glücklichen und tragischen Helden. Ob die Schweizer Mannschaft die Achtelfinals erreicht, weiss ich beim Schreiben dieser Zeilen noch nicht. Ich hoffe, dass Costa Rica nicht nur Bananen, Ananas und Kaffee in die ganze Welt liefert, sondern uns auch Punkte fürs Weiterkommen.

So oder so werde ich an der WM weiter dabei sein. Vor dem Fernseher mit einem Gerstensaft oder Baldriantee, je nach Stimmungslage. Und dazu die sprachlichen Stillblüten der Kommentatoren Dani Kern und Sascha Ruefer geniessen. Super, wie sie das Spiel lesen und uns mit blumiger Sprache die taktischen Feinheiten erläutern.

Ich verstehe zwar nicht immer alles, was die Fussballexperten von sich geben. Warum ein Pass in die Schnittstelle tödlich sei, obwohl kein Blut fliesst, braucht etwas Fantasie. Vermutlich hat das mit Pressing zu tun. Wenn die Verteidiger zu hoch stehen, und die Angreifer den Ball flach halten, wird es brandgefährlich, sofern die Stürmer in der Vorwärtsbewegung nicht ins Abseits rennen. Bekanntlich kommt der Vollstrecker aus der Tiefe des Raumes und haut das Runde ins Eckige. Ich habe fertig und Flasche leer.

*Holt sich Fussballweisheiten bei alten FC-Birsfeldern.

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

K. 1342

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

**Achtung, aufgepasst!
Wandeln Sie Ihre Wertsachen in
Bargeld um**

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegen-
stände, die Sie nicht mehr in Gebrauch
nehmen, wie z.B. antike Möbel, Musik-
instrumente, Nähmaschinen, Puppen,
Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Por-
zellan, asiatische Kunst und alte Bronze-
figuren, jegliche Art von Goldschmuck,
Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber,
für ein gutes Angebot mit seriöser Ab-
wicklung zu verkaufen und sich den
Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren
Sie von unserer jahrelangen Erfahrung.
Tel.-Nr. 076 828 17 43, Firma Klimkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K. 1379

Inserieren bringt Erfolg!



Das Venenzentrum Arlesheim mit Dr. med. Marc Troxler und
Dr. med. Rémy Eichlisberger freut sich, den Eintritt von

Dr. med. Alexander Dikkes, FMH Angiologie

bekannt zu geben.

Dr. med. Alexander Dikkes ist in der Region aufgewachsen.
Nach der Schulzeit in Therwil und Oberwil absolvierte er sein
Medizinstudium an der Universität Basel.

Nach Grundausbildungen in Chirurgie (St. Claraspital) und
Radiologie (Universitätsspital Basel) erfolgte die Weiterbildung
zum Facharzt Allgemeine Innere Medizin (Gesundheitszentrum
Fricktal, Standort Rheinfelden und Kantonsspital Baselland,
Standort Liestal), gefolgt von der Weiterbildung zum Gefäss-
spezialisten (Universitätsspital Basel) mit Schwerpunkt in der
Venenheilkunde.

Termine können per sofort vereinbart werden unter 061 705 40 40
oder info@venenzentrum-arlesheim.ch.



40 Jahre Sanitärgrosshandel
www.insta.ch



**500 m² Ausstellung in Reinach; Beratung
für Neubauten, Umbauten und Renovationen**
Christoph Merian-Ring 23, CH-4153 Reinach BL
Telefon +41 61 713 10 30
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sanitär Laden in Pratteln; im Outlet bis 70% Rabatt
Badewannen, Duschen, Armaturen, Spiegelschränke
Güterstrasse 66 / Hardacherweg 101, CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 61 821 66 30
Mo.-Do. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 16.45 Uhr
Fr. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.45, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

K. 1367



25. + 26. AUGUST '18
INTERNATIONALE
DITTINGER
FLUGTAGE
DITTINGER IN LAUFENTAL
WWW.FLUGTAGE.CH

K. 1384

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
-
aber
auch
keines
zu
gross

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Anti-
quitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde,
Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein,
Spielwaren, Militaria, Luxusuhren,
Schmuck u. Münzen aller Art zu
Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K. 1348

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entorgung
Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

K. 1335



ARCADIA
BILDUNGSCAMPUS AG

Your language starts here...

**Summer
courses**

2. July - 4. August 2018

YOUR BENEFITS

- English, German or French
- Small classes
- Flexible hours schedule
- Great teachers and a lot of fun
- Intensive but easy courses

Offer 5 for 4 Weeks!
from CHF 528,-



FOR MORE INFORMATION:

ARCADIA Bildungscampus AG

Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz

T +41 61 269 41 41

E info@arcadia-bildungscampus.ch

www.arcadia-bildungscampus.ch

Gymnasium Muttenz **Selbstbewusste Signale und sehr viele ausgezeichnete Leistungen**

Der Maturjahrgang 2018 geht bildungspolitisch in die Offensive und zeigt zudem viel preiswürdiges Engagement.

Von **Reto Wehrli**

Am vergangenen Freitag fand die erste sommerliche Maturfeier statt – eine Folge der Verlängerung des Gymnasiums auf vier Jahre, mit der die Verkürzung der Sekundarschule kompensiert werden soll. Wie fiel die Bilanz aus? Von 161 Maturanden, die zu den Prüfungen antraten, haben 158 bestanden. Ein weiteres Mal musste Rektorin Brigitte Jäggi konstatieren: «Die Matura bleibt weiblich.» Mit 44 Prozent könne der Männeranteil zwar einen leichten Anstieg verzeichnen (in den letzten Jahren waren es jeweils 42 Prozent gewesen), doch Parität ist nach wie vor nicht erreicht.

«Vergessen Sie nicht, sich anschliessend bei unserem Ehemaligenverein zu melden», warb Jäggi für den im April aus der Taufe gehobenen Verein, dem man über die Website des Gymnasiums beitreten kann. Aus gegebenem Anlass dementierte die Rektorin zudem das Gerücht, dass in Muttenz einmal keine Maturitätsabteilung mehr geführt werde: «Auflösungsgerüchte sind Fake News!» Die Antwort auf die regierungsrätlich befohlenen Planspiele zur Errichtung einer FMS-Hochburg in Muttenz heisst in Jäggis Worten: «Wir bleiben noch lange!»



Anna Holm hält die schülerische Ansprache. Ihr Engagement im Interesse der Bildung trug ihr den Spezialpreis der Schulleitung ein.



Die Feier wurde von zahlreichen künstlerischen Darbietungen umrahmt. Im Bild begleiten die Birsfelderin Lucia Rothen und Moderator Yannick Müller das selbst arrangierte Stück «Sb₂S₅».

Fotos Reto Wehrli

Bildungspolitisch Pfeffer gab auch die Muttenzer Absolventin Anna Holm in ihrer Maturandinnenrede. Bildung sei die Befähigung, die Auswirkungen des eigenen Handelns zu reflektieren und die Umstände dieses Handelns zu erkennen, und liefere die Grundlage für die Veränderung dieser Umstände. Dafür brauche es Leidenschaft, die man nicht kaufen könne – die jugendliche Überzeugung, sich nicht mit der Realität und deren Ungerechtigkeiten abfinden zu wollen. «Im Kanton Basel-Stadt ist die Bildung jedoch dem Abbau preisgegeben», kritisierte Holm, «doch Abbau bei der Bildung ist Abbau bei der Zukunft.» Um eine nachhaltige Bildungspolitik einzufordern, hätten sich die Schüler/innenorganisationen beider Basel zu einem Netzwerk verbunden – wobei die hiesige SO eine initiierende Rolle spielte.

Die Welt begreifen

Der eingeladene Maturredner dieses Jahres war Matthias Zehnder, seit seinem Rücktritt als Chefredaktor der bz im Jahr 2015 selbstständiger Medienschaffender. Bei ihm werde die Erinnerung an ein Gefühl der Freiheit nach der eigenen Matur wach. Und rückblickend stelle er sich die Frage: «Wozu muss man all das wissen, was man gelernt hat?» Mit hartnäckiger Regelmässigkeit werde diagnostiziert, dass die Gymnasiasten das Falsche lernen und die Lehrpersonen reformresistent seien – jüngst zu lesen in der NZZ am Sonntag. Die Wirtschaft verlange ihrerseits mehr «Nützliches» im gymnasialen Unterricht und meine damit in erster

Linie mehr Wirtschaftskompetenz. «Der Streit ist so alt wie die Schule», analysierte Zehnder, «er dreht sich darum, was in den Bildungsrucksack gehört.» Doch Bildung sei kaum allgemein gültig fassbar. Und die individuellen Inhalte des Bildungsrucksacks seien nicht das Entscheidende, denn: «Bildung ist nicht Wissen, sondern Verstehen. Das, was übrig bleibt, wenn man vergessen hat, was man gelernt hat.» Es gehe um den Erwerb von Denkweisen, Auffassungsfähigkeiten und Lernkompetenzen.

Auch dem Umgang mit stofflichen Umfängen und zeitlichen Beschränkungen wies Zehnder einen hohen Stellenwert zu – alles termingerecht präsent zu haben, sich in kurzer Zeit Lernstoff aneignen zu können, «einen kleinen Teil der Welt zu begreifen». Der Redner bezeichnete Begriffe als «die intellektuellen Tupperwareboxen, die uns helfen, die Welt in den Rucksack zu packen». Nun, nach bestandener Matur, ständen die Gefässe und das Gepäckstück bereit. «Die Matura, das ist ein Rucksack voller Tupperwareboxen – und Bildung, das ist die Fähigkeit, die Welt zu packen.»

Eine grosse Spitzengruppe

Bereits anlässlich ihrer Begrüssung hatte Rektorin Brigitte Jäggi angedeutet, dass sich die Schulleitung von der hohen Qualität der Prüfungen und der Leistungen überzeugt habe. In der Tat war die Gruppe, die für eine erreichte Zahl von mindestens 70 (von 78 möglichen) Punkten den Baselbieter Maturandenpreis entgegennehmen durfte, mit 16 Personen überdurchschnittlich gross.

Die Spitzenleistung des Jahrgangs lieferte der Muttenzer Manuel Mekkattu, der es mit einem Notendurchschnitt von 5,8 auf 76 Punkte brachte. Zusätzlich zum Preis, den er dafür an der Maturfeier überreicht bekam, darf er sich darüber freuen, dass ihn das Gymnasium für den Basler Maturapreis der Novartis portiert. Für diesen darf jedes der elf Gymnasien der beiden Basel einen oder zwei Maturierte nominieren, die während der Gymnasialzeit durch bemerkenswerte Leistung und aussergewöhnliches Engagement aufgefallen sind. Brigitte Jäggi würdigte Manuel Mekkattu mit der Charakterisierung: «Ihre ruhige, überlegte, aber auch kritische Art wurde von den Lehrpersonen und der Klasse sehr geschätzt.» Ausserdem engagierte sich der Geehrte sportlich als Spieler, Juniorentrainer und Schiedsrichter bei den Basketballern der Starwings.

Absolventen im Rang

In der ausgezeichneten Gruppe waren überdies aus Birsfelden Lucia Rothen (70 Punkte/Schnitt 5,4) sowie aus Muttenz Elias Berger (74½/5,7), David Eglin (73/5,6), Anna Holm (71/5,5), Anita Berg (70½/5,4), Leopold Häcker (70½/5,4) und Martin Mekkattu (70½/5,4) vertreten.

Maturi und Maturae aus Birsfelden:

Ayten Cerrahoglu, Cem Cetinkaya, Anja Fritz, Din Hodzic, Elena Hutchinson, Asvina Kaneshan, Alina Lavater, Vinoth Navaratnam, Lucia Rothen, Lukas Schwimbersky, Aline Sidler, Dorottya Tajti, Caroline Tran.



Bildung verhilft uns dazu, die Welt zu begreifen und zu packen, sagt der Medienschaffende Matthias Zehnder in seiner Maturrede.

Angebote gültig
bis 8. Juli 2018

8900 Produkte
ONLINE!

Petfriends.ch

Schon Petfriends-Member?
**Werden Sie Member
und profitieren Sie!**



Aktion

TRAINER
ganzes Sortiment alle Grössen

-20%

RABATT

Aktion

SwissDog XXL-PACK

-20%

AB FR. 29.20
STATT AB FR. 36.50



NEW
ST. JAKOB-PARK
SHOPPING CENTER

TRAINER

Erhältlich im Pet-Store und Webshop

**Shopping Center St. Jakob-Park,
St. Jakobs-Strasse 397, 4052 Basel**

Altes Birsfelden Xandi und die öffentliche Bedürfnisanstalt

Eine Annäherung in Wort und Bild an das ehemalige Dorforiginal Xandi Bühler und seine Verdienste für die Allgemeinheit.

Beat Zeuggin, Text/Bilder

Mit der Entwicklung des Dorfes zur «Stadt vor der Stadt» verschwanden in Birsfelden nicht nur die Bauernhöfe, das Sternefeld, die Au, die Fischergalgen, die alte Flosslande und die gemütlichen Winkel, sondern auch die Dorforiginalen. Blumige Stammtischerzählungen von «sällem oder jenem», über Streiche und köstliche Dorfgeschichten bereicherten das Gesellschaftsleben.

Ein Original besonderer Prägung war damals der Bühler Xandi, ein liebenswerter, humorvoller Hansdampf in allen Gassen. Er war Feldmauser, Wegmacher und Holzfäller, seine legendären Auftritte als «Kompaniechalb» an den militärischen Inspektionen bleiben unver-



gesslich. Als stiller Dorfpoet schrieb er wehmütige Gedichte über sein geliebtes, altes Birsfelden, doch seine grosse Leidenschaft war das Gemeinwesen. Ohne Xandi gab es keine Gmeini, Punkt. Jeweils am Schluss der Gemeindeversammlung kam Xandi mit seinem erwarteten Antrag für ein «Schysshüsl», das im Dorf fehlte. Nach dem Verlassen der Gmeini hielt der damalige Gemeindepräsident Wilhelm Zimmer immer einen Zweifränkler für Xandi bereit und die tröstende Zusage, dass sein Anliegen eines Tages zustande käme. Und es kam zustande. Birsfelden bekam seine öffentliche Bedürfnisanstalt, wobei es Gemeindepräsident Zimmer nicht unterliess, Xandi in aller Öffentlichkeit ein Kränzlein zu winden.

Und als dann Xandi 87-jährig still und fast vergessen am Neujahrstag 1959 diese Welt verliess, ehrte ihn die ganze Gemeindeversammlung. Es war nicht nur ein Abschied vom Bühler Xandi allein, es war auch ein Abschied von einer gemächlicheren Zeitepoche.



Publireportage

CURAdomizil AG – feiert 10-jähriges Bestehen

Ganz bewusst wird dieses Jubiläum im Circus Basilisk am 1. Juli 2018 mit einer Matinée begangen.

Zehn Jahre ist es her, dass die Firmengründerin, Gabriela Keller, ihre Vision zu leben begann.

Eine private Spitex für die Nordwestschweiz, mit den Kunden und deren Angehörigen im Zentrum der Dienstleistungen.

Das Kundenversprechen:
«einen Schritt mehr für die Kunden».

Dieser Leitgedanke wird von ihr und ihren Mitarbeitenden bis heute tagtäglich aufs Neue gelebt und mit Herzblut umgesetzt.

Die Dienstleistung

Das Angebot der CURAdomizil AG umfasst die Alltagsbegleitung und Alltagsbetreuung, das Ausführen von Haushaltsarbeiten, das Einkaufen und Kochen, die Unterstützung bei der Körperpflege (Krankenkassen an-



erkannt), die Begleitung ausser Haus, die Nachwache oder Nachtbereitschaft sowie die 24-Stunden-Rundum-Betreuung. Ihr Einsatzgebiet ist die ganze Nordwestschweiz.

CURAdomizil AG, Fichtenhagstrasse 2, 4132 Muttenz

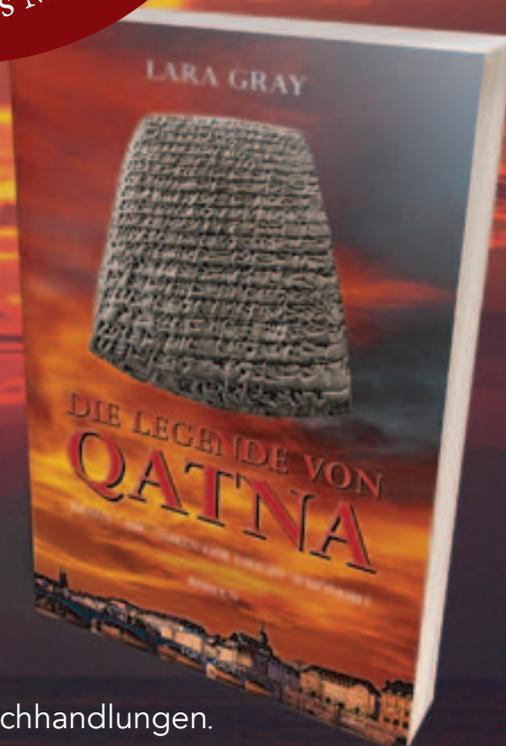
SPANNEND.
UNERSCHROCKEN.
ÜBERRASCHEND.

Empfehlung
des Monats

„EIN MUSS – NICHT
NUR FÜR BEAUTY-
FANS“ Elly Group

Ein Basler Abenteuerroman über die
mörderische Jagd nach der Rezeptur
der ewigen Jugend.

19.80 Inklusive gratis Pflegecreme
Erhältlich unter www.rancoonbooks.com und in den Buchhandlungen.
ISBN 978-3-03884-002-2



Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**
[1] Heimliche Versuchung
Krimi | Diogenes Verlag
2. **Otfried Preussler**
[3] Der Räuber
Hotzenplotz und
die Mondrakete
Kinderbuch |
Thienemann Verlag
3. **Hansjörg Schneider**
[-] Kind der Aare
Autobiografie | Diogenes Verlag
4. **Raphael Zehnder**
[5] Müller voll Basel
Krimi | Emons Verlag
5. **Bill Clinton,
James Patterson**
[-] The President is Missing
Krimi | Droemer Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Dr. med. Petra Bracht,
Roland Liebscher-Bracht**
[3] Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag
2. **Bernadette von Dreien**
[5] Christina 2 –
Die Vision des Guten
Esoterik | Govinda Verlag
3. **Kaspar Villiger**
[-] Demokratie –
jetzt erst recht!
Politik im Zeitalter
von Populismus
und Polarisierung
Politik | NZZ Libro
4. **Yuval Noah Harari**
[2] Ein kurze Geschichte
der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
5. **Jürgen Neffe**
[-] Marx. Der Unvollendete
Biografie | C. Bertelsmann Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Haydn_2032**
[2] No. 6_Lamentatione
Giovanni Antonini
Kammerorchester Basel
Klassik | Alpha
2. **Baroque Twitter**
[1] Nuria Rial, Maurice Steger
Kammerorchester Basel
Klassik | dhm
3. **Lovebugs**
[3] At The Plaza
Pop | Sony
4. **Steff La Cheffe**
[4] Härz Schritt Macherin
Pop | Warner
5. **Elina Duni**
[-] Partir
Jazz | ECM



Top 5 DVD

1. **Shape of Water:**
[2] **Das Flüstern des Wassers**
Sally Hawkins,
Michael Shannon
Spielfilm | 20th Century Fox
2. **Der seidene Faden**
[-] Daniel Day-Lewis,
Lesley Manville
Spielfilm | Universal
3. **Downsizing**
[3] Matt Damon,
Christoph Waltz
Spielfilm |
Rainbow Video
4. **Score**
[4] Eine Geschichte der
Filmmusik
Dokumentarfilm | Praesens
5. **Di chli Häx**
[5] Karoline Herfurth, Andrea
Zogg, Suzanne von Borsody
Kinderspielfilm
Schweizerdeutsch | Impuls



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Leserbriefe

Zur Umfrage «Alter im Mittelpunkt»

Über die Befragung, welche eine Arbeitsgruppe aus Altersorganisationen, Kirchen und Spitex bei der Fachhochschule Nordwestschweiz in Auftrag gegeben hat, haben wir uns sehr gewundert.

Sind dabei wirklich nur 70- bis 80-jährige Seniorinnen und Senioren gemeint? Was ist mit uns Älteren? Sind wir von der Gesellschaft schon abgeschrieben?

Eigentlich merkwürdig, gibt es doch heute so viele 80- bis 100-Jährige wie noch nie.

Zum Glück ist auch ein grosser Anteil davon noch körperlich und geistig ziemlich gut beieinander und nimmt am Dorfleben rege teil.

Wir sind sehr gespannt auf die Antwort.

Jacqueline Fluri, Christa Maier

Zum Leserbrief betreffend Sternenfeld

Zugegeben, meine Kolumne in Bezug auf den Quartierplan Sternenfeld ist negativ ausgefallen. Der Grund liegt darin, dass ich der Meinung bin, dass das Sternenfeld nicht angetastet werden soll, es soll so bleiben, wie es gewachsen ist.

Ich erinnere an den emotionalen und letztlich gescheiterten Versuch des Kraftwerks Birsfelden, ein Hochhaus dort zu bauen, wo sich heute das Biotop befindet. Mit diesem Hochhaus wollte man auch

junge und steuerzahlende Bewohner nach Birsfelden locken. Doch das Projekt hätte das bestehende Biotop und das Areal der Schrebergärten zunichte gemacht.

Und wenn ich verfolge, wie das Projekt Zentrumsplatz, das ebenfalls grandios überbaut werden soll, letztlich auch auf Kosten von erheblichen Grünflächen geht, dann stelle ich mir eben vor, wie das künftige Sternenfeld aussehen könnte.

Kann man es mir übelnehmen, dass ich bei diesem Thema negativ reagiere?

*Heinz Tschudin,
ebenfalls Sternenfeldbewohner*

Zentrum: Allen Leuten recht getan ...

Der Artikel der IG Zentrum light ist sowohl irreführend als auch naiv. Irreführend deshalb, weil die Gruppe eigentlich «Nein» zu dieser Zentrumsentwicklung sagt. Das sind keine Verbesserungsvorschläge, sondern Ablehnungsargumente. Zwar sind durchaus Korrekturen machbar und die wird der Gemeinderat im Lichte der Stellungnahmen wahrscheinlich auch vornehmen, aber ein derart radikaler Widerstand ist ein klares Nein.

Naiv ist die IG Zentrum light, weil sie meint, in ein bis zwei Jahren sei eine komplett neue, ihren Vorstellungen entsprechende Planung entscheidungsreif. Wer die über 40-jährige Geschichte der Birsfelder Zentrumsplanungen kennt, weiss, dass das eine Illusion ist.

«Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.» Jede Planung wird ein Kompromiss sein, bei dem Abstriche in alle Richtungen gemacht werden müssen.

Ich bin enttäuscht, dass in Birsfelden wieder einmal eine Planung an Kleinmut und Mäkelei zu scheitern droht. Ich werde dieses Jahr 70 Jahre alt und möchte zu Lebzeiten wenigstens noch ein bisschen neues Zentrum erleben. Raufen wir uns doch endlich einmal zusammen, stimmen dieser Planung zu und geben Birsfelden ein attraktives zukunftsträchtiges Zentrum!

René Broder, alt-Gemeinderat und seit 1971 in Zentrumsplanungen engagiert

50 Jahre Planung sind genug

Die IG Zentrum light will einen Neuanfang des Zentrumsprojektes, ein Vorhaben, das derzeit voll im Fluss ist.

Ein Neubeginn ist der falsche Ansatz, um ein für Birsfelden grundsätzlich gutes Projekt zu realisieren. Sind doch im laufenden Verfahren Fachleute aus allen Bereichen beteiligt, welche gute Ideen eingebracht haben und die unterschiedlichen Interessenbereiche einfließen liessen. Professioneller kann man es kaum machen. Berechtigte Forderungen nach mehr Grünfläche lassen sich bestimmt integrieren.

Wollen wir nochmals Hunderttausende von Franken in Projektkosten stecken, die uns keinen

Schritt weiterbringen? Es gilt jetzt, die verschiedenen Forderungen in das bestehende Projekt einzubringen, um es zum Erfolg zu führen.

Wer arbeitet, macht Fehler, wer verhindert, macht den grössten Fehler: 50 Jahre Planung sind genug! Beim Scheitern wird es keinen Neuanfang geben, Birsfelden wird dann weitere Jahrzehnte vor sich hindümpeln.

Alois Bucher

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief».

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge.

In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word oder als Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder als Brief an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel.

Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Parteien

Zentrumsentwicklung: FDP nimmt Stellung

Die FDP begrüsst und würdigt die vorbereitenden Arbeiten des Birsfelder Gemeinderats, welche endlich eine Zentrumsgestaltung einläuten. Das gewählte, informative Vorgehen erachtet sie als zielführend. Der Bevölkerung und den Interessengruppen wird genügend Gelegenheit zur Stellungnahme und Diskussion eingeräumt.

Der Projektvorschlag «Camillo» des Büros Harry Gugger bringt die geforderte Attraktivitätssteigerung im Zentrum mit neuem Wohnraum, zusätzlichen Steuereinnahmen und Platz für vielfältige Nutzungen.

Der Forderungskatalog der Bevölkerung von 2013 wurde aus Sicht der FDP in die wichtigsten Anforderungen für die Studie eingebunden. Die FDP ist der Meinung, dass die angestrebte Bebauungsdichte benötigt wird, um ein Dorfzentrum neu zu beleben und zu bespielen.

Die Finanzierung des Bauprojektes soll durch Vergabe von Baurechten an private Investoren und Genossenschaften erfolgen. Aus Sicht der FDP gilt es unbedingt auf die Wirtschaftlichkeit zu achten, um nicht Projektkosten über eine Steuererhöhung finanzieren zu müssen.

Das Projekt zeigt eine gute Balance: Den Grünflächen im Zent-

rum darf kein Übergewicht gegeben werden. Birsfelden ist generell eine grüne Gemeinde, insbesondere an seinen Rändern. Für die Entwicklung von Birsfelden ist aus unserer Sicht primär attraktiver Wohnraum und Platz für Gemeinudenutzungen im Zentrum notwendig.

Für die nun anstehende Überarbeitung des Projektes fordert die FDP eine verbesserte Visualisierung. Die Grösse der Plätze sowie der Abstände zwischen den Gebäuden müssen auch für den in Bauprojekten unüblichen Bürger klar erkennbar sein.

Die FDP unterstützt das Projekt «Camillo» grundsätzlich und stellt sich mit Freude den noch kommenden Diskussionen.

Alex Gasser

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (Word oder als Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Luzerner Vereinigung

Volkstümliches Sommerfest



Das Hobby-Chörli der Luzerner Vereinigung beider Basel ist nur einer der musikalischen Höhepunkte am baldigen Sommerfest.

Foto zVg

Die Luzerner Vereinigung beider Basel lädt zum Sommerfest ein.

Bereits zum fünften Mal führt die Luzerner Vereinigung beider Basel am Sonntag, 22. Juli, im Festzelt des katholischen Männervereins Birsfelden auf der Fridolinsmatte ihr Sommerfest durch. Es werden wieder über 500 Besucher erwartet. Der Eintritt ist frei.

Von 11 bis 18 Uhr wird unter anderem die böhmisch-mährische Blasmusikformation Dinkelberger Musikanten sowie das Schwyzerörgeli-Trio Stärbärg für musikalische Unterhaltung sorgen. Ebenso werden das Hobby-Chörli der Luzerner Vereinigung beider Basel sowie die Trachtengruppe Riehen-Bettingen auftreten.

In der Festwirtschaft werden Würste vom Grill sowie feine Kuchen und diverse Getränke ver-

kauft. Für das Mittagessen (Zürcher Kalbsrahmgeschnetzeltes mit Spätzli und Rüeblli oder Ghacks und Hörnli mit Apfelmus), welches um 12 Uhr im Festzelt serviert wird und vom Küchenteam des Alterszentrums Birsfelden zubereitet wird, muss man sich bis zum 12. Juli unter Telefon 061 712 52 42 unbedingt verbindlich anmelden.

Stefan Limacher

www.lvbb.ch

Nachrichten

Geld aus Swisslos-Fonds für Spielplatz

BA. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft hat in seiner Sitzung vom 12. Juni diverse Beiträge aus dem Swisslos-Fonds bewilligt. Darunter befinden sich auch 30'000 Franken für die Spielplatzrenovation und -aufwertung am Birskopf in Birsfelden.

Lachenmeier stellt in Recklinghausen aus

BA. Heute Freitag, 29. Juni, eröffnet die Birsfelder Künstlerin Rosa Lachenmeier ihre beiden Ausstellungen im deutschen Recklinghausen mit einer gemeinsamen öffentlichen Vernissage. Die Ausstellung «Zwischen den Lichtern» befindet sich auf dem ehemaligen Kanalschiff Willi und dauert nur übers Wochenende. Die Ausstellung «Stadtlichter» im Umspannwerk kann dagegen bis 9. September besichtigt werden. Für weitere Informationen: www.lachenmeier.net.

Pionierprojekt der Oberrheinhäfen

BA. Die Oberrheinhäfen von Basel bis Ludwigshafen-Mannheim setzen mit einem elektronischen Schiffsanmeldesystem für Containerverkehre einen Meilenstein in der Binnenschifffahrt Europas. In diesem Monat fand die Abschlussveranstaltung des RPIS (Rhein-Ports Information System)-Projektes auf der MS Karlsruhe statt. RPIS steht für die Entwicklung und Einführung eines elektronischen Verkehrsmanagementsystems zur effizienten Abwicklung der Containerverkehre auf dem Rhein.

Reedereien, 80 Prozent nutzen das System bereits, können nun über die frühzeitige Erkennung von verfügbaren Liegeplätzen an den Terminals ihre Schiffsumläufe effizienter planen. Das Vorhaben wurde von der Europäischen Kommission gefördert.

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 1. Juli, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Stiftung Werkstar Münchenstein.

Mi, 4. Juli, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 8. Juli, 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Anlaufstelle für Sans-Papier.

Di, 10. Juli, 8.20 h: Wandergruppe, «Morgenwanderung im Solothurner Jura», Treffpunkt: Schaltherhalle SBB, Anmeldung bis Freitag, 6. Juli, Auskunft: A. Zurflüh, Tel. 061 421 56 16.

So, 15. Juli, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Verein Rütihaus Frenkendorf – Betreuung von Alkohol- und Drogenkranken.

17 h: Fussball Weltmeisterschaft Public Viewing im KGH: Finalspiel.

1.–8. Juli Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

8.–15. Juli Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 30. Juni, 8.45 h: Reisesegen Jungwacht/Blauring.

So, 1. Juli, 10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 2. Juli, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

So, 8. Juli, 10 h: Gottesdienst mit Eucharistiefeier.

Mo, 9. Juli, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 30. Juni bis 7. Juli: JS Basiliak: Sommerlager.

So, 1. Juli, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB), Kinderprogramm.

Di, 3. Juli: Kein Mittagstisch.

So, 8. Juli, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus. 10 h: Bezirksgottesdienst in Birsfelden (SW), Kinderprogramm, im Anschluss Kirchenkaffee.

Di, 10. Juli: Kein Mittagstisch.

Heilsarmee

Fr, 29. Juni: 14.30 h: Offenes Singen.

Sa, 30. Juni: 11 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 1. Juli: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Di, 3. Juli: 14.30 h: Frauengruppe.

So, 8. Juli: Kein Gottesdienst in der Heilsarmee Birsfelden.

Fr, 13. Juli: 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 15. Juli: 9.15 h: offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst; Predigt Major Ernst Kissuth, KiHo.

Weitere Infos: www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 1. Juli: 10 h: Gottesdienst.

So, 8. Juli: 10 h: Gottesdienst.

Sa, 14. Juli: 9.30 h: Life on Stage Gebetsmarsch St. Jakob.

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

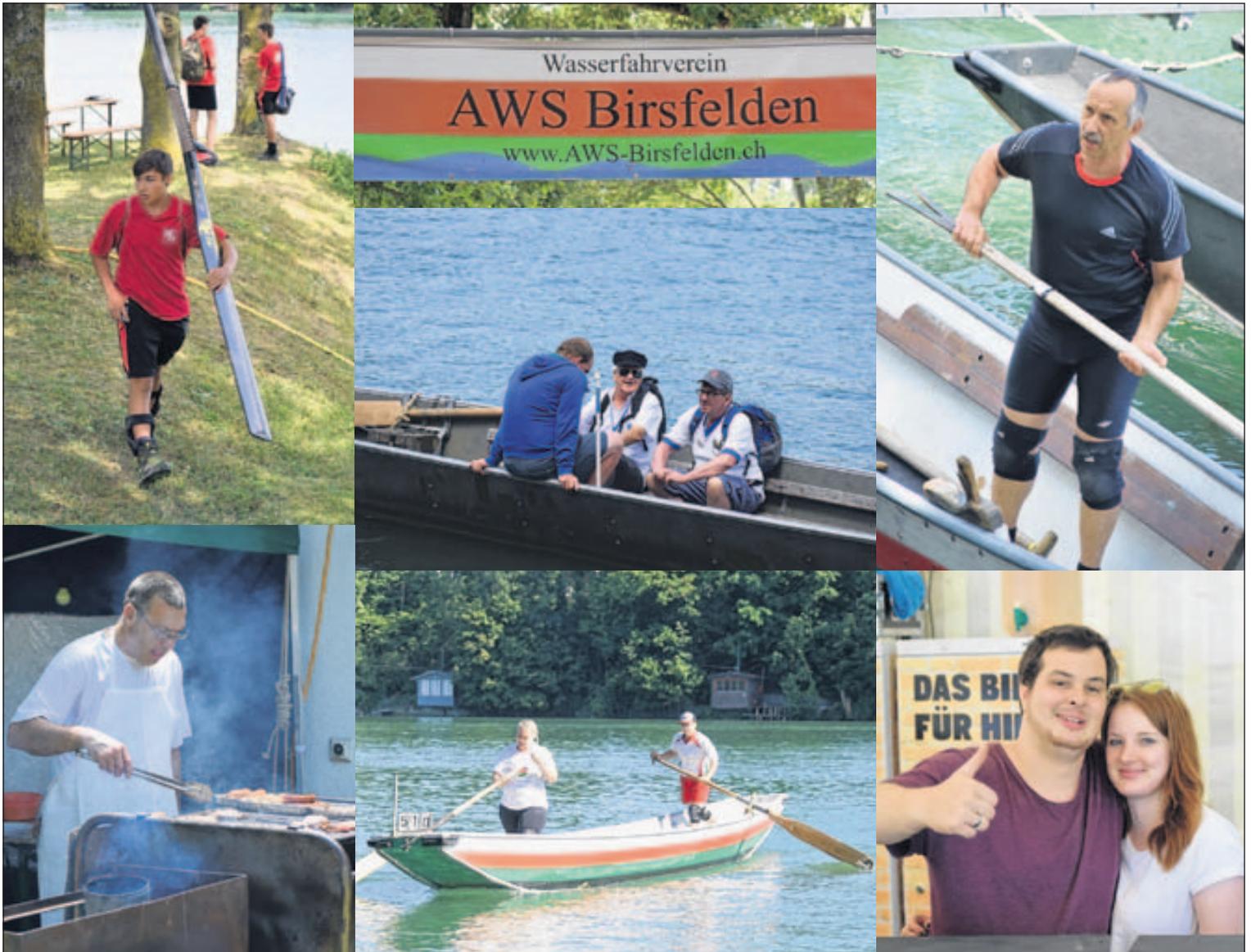
Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Birsfelder Anzeiger

Wasserfahren

Die Vereinswertung und fünf von sieben Kategorien gewonnen



Impressionen vom Stausee-Cup 2018: Die Teilnehmenden, die Besucher und diejenigen, die hinter den Kulissen arbeiteten, schafften alle den Spagat zwischen Anstrengung und Entspannung ohne Probleme.

Fotos Alan Heckel/zVg AWS Birsfelden

Am diesjährigen Stausee-Cup überzeugt der AWS Birsfelden auf sportlicher Ebene und als guter Gastgeber.

Von Alan Heckel

Am Samstagmittag ist Halbzeit am ersten Tag des Stausee-Cups. Der AWS Birsfelden hat eine Zeit hingelegt, an der sich die Konkurrenz die Zähne ausbeisst. Entsprechend entspannt sind die Exponenten des Gastgebers – mit einigen Ausnahmen, denn am Fischknusperli-Stand, am Grill und an der Bar sind Verschnaufpausen rar. Der Medienverantwortliche Michael Trach-

sel ist sogar für einmal nicht auf der Kraftwerkinsel präsent, sondern interviewt fürs «Biber TV», so nennt der Arbeiter Wassersport Verein seine Filmbeiträge auf der Homepage und auf Facebook, Menschen im Dorf.

An der Bar ist zur Mittagszeit noch nicht viel los. Doch Jannik Heldner und Céline Bänz, die gerade Dienst haben, wissen aus Erfahrung, dass es die Ruhe vor dem Sturm ist. Denn am Abend wird in «ihrem» Zelt eine Menge los sein. «Wenn fünf Leute gleichzeitig schreien, weil sie einen Drink von dir wollen, kann das ganz schön anstrengend sein», gibt Heldner zu. Er weiss, was er in solchen Situationen zu tun hat: «Wenn einer blöd tut, wird ein anderer eben vor ihm

bedient!» Dennoch überwiegen für das Duo die schönen Seiten an dieser Aufgabe. «Es macht einfach Spass», sagt Bänz.

Zahlreiche Kränze

Nach einem erfolgreichen Samstag geht es auch am Sonntag so weiter, denn der stärkste Konkurrent, der WFV MuttENZ, schafft es nicht, den AWS zu verdrängen und wird Zweiter in der Vereinsrangliste. Der dritte und letzte Podestplatz geht an den WFV Ryburg Möhlin, der WFV Birsfelden landet auf Rang 6.

Neben dem Gesamtsieg kann sich der Verein mit dem Biber im Logo auch über zahlreiche Kränze und fünf Kategoriensiege freuen: Daniel und Pius Forster waren bei den Aktiven das Mass aller Dinge,

während Hermann Scharz und Dominik Keller bei den Senioren die Konkurrenz auf die Plätze verwiesen. Auch die Veteranen Jürg Gysler und Franz Müller schafften es zuoberst aufs Podest. Gleiches galt für die Junioren Sven Ebner und Dominik Heckendorn sowie die Jungfahrer Thierry Dürr und Leon Semme. Bei den Frauen triumphierte das WFV-Duo Luzia Zimmermann/Michèle Corminboeuf, während einzig bei den Schülern das Siegerpaar nicht aus Birsfelden kam: Noah Hollenstein und Tim Kurmann vom WFV Ryburg Möhlin gewannen diese Kategorie.

Die kompletten Ranglisten sowie zahlreiche Fotos finden sich auf der Homepage des AWS Birsfelden (www.aws-birsfelden.ch).

Wasserfahren

«Der Wind, der Wind, das himmlische Kind!»

Der WFV Birsfelden war am Stausee-Cup des Lokalrivalen AWS am Start. Ein leicht poetisch angehauchter Bericht.

Von Michael Walti*

Endlich kamen die Aktiven des Wasserfahrvereins Birsfelden am letzten Samstagnachmittag auf die Kraftwerkinsel, das von Wasser umgeben und mit Bojen bestückt war, und im Himmel hingen ein paar Wolken. «Auf dieser Wettkampfstrecke wollen wir eine sehr gute Vereinsleistung zeigen», sagten die Aktiven. «Wir wollen ohne Strafsekunden die Bojen umfahren und gute Landungen zeigen.»

Ohne echte Ambitionen

Unverschuldet und mit einer halben Stunde Verspätung verliess am Samstagnachmittag das erste Aktivpaar die Ausfahrt. Da rief auf einmal eine tiefe Stimme aus dem Wasser: «Krass, krass, krass, wer rudert auf meinem Nass?» Die beiden Aktiven antworteten: «Der Wind, der Wind, das himmlische Kind», und ruderten weiter.

So oder ähnlich musste es sämtlichen Aktiven des Wasserfahrvereins während des Stausee-Cups beim AWS Birsfelden als gastgebendem Verein ergangen sein. Beinahe ohne Chancen auf einen guten Schlussrang starteten in diversen



Man kennt und schätzt sich: Michael Walti (links) vom WFV und Jean-Louis Bochud vom AWS Birsfelden beim freundschaftlichen Schwatz.

Foto Alan Heckel

Kategorien zwölf Fahrpaare und meisterten die Strecke zwar meist ohne wirkliche Ambitionen, jedoch insgesamt nur mit fünf Strafpunkten.

Aber oha! Das WFV-Frauenspitzenpaar Luzia Zimmermann und Michèle Corminboeuf liess sich durch den starken Wind nicht beirren, stachelte, was das Zeug hielt, ruderte präzise um die Bojen und durch die Flossgasse und ... gewann das Wettfahren! Dabei liessen sie

zehn Konkurrenzpaare hinter sich! Eine super Leistung!

Windige Streckenführung

Auch über einen Kranzrang konnten sich die Schüler Fabrice Flubacher und Jannik Schumacher freuen. Sie fuhren auf den sehr guten 4. Schlussrang. Sina Flubacher und Diana Kessler fanden sich im Mittelfeld der Rangliste wieder, was ebenfalls eine beachtliche Leistung ist.

Pech hatten die Veteranen Bruno Grella und Stefan Rindlisbacher, die sich in der Rangliste auf dem Schachtelrang wiederfanden. Immerhin noch in die Nähe der Kranzränge schlichen sich die Senioren Didier Glauser und Beat Flubacher mit ihrem 8. Schlussrang. Eine Premiere erlebte Patrick Kleiber (und nicht Florian ...), der zusammen mit Heinz Stauffer nach Jahren, wenn nicht nach Jahrzehnten, überraschend (auch für ihn) sein Comeback gab. Ob es einen kräftigen Muskelkater absetzte, ist dem Schreibenden nicht bekannt.

Die windige Streckenführung schlug sich natürlich auch auf die Gesamtrangliste nieder. Der Verein erreichte auf dem Heimgelände «nur» den sechsten Schlussrang. Dies trübte jedoch weder am Samstag noch am Sonntag die Stimmung. Bei Fisch, Chips, Würsten, Kuchen und Kaffee waren die Strapazen auf der Wettkampfstrecke wieder vergessen.

Die gesamte Rangliste mit sämtlichen in sieben verschiedenen Kategorien gestarteten insgesamt zwölf Fahrpaaren des WFV Birsfelden und natürlich auch alle Rangierungen der Fahrpaare des AWS Birsfelden können unter www.wasserfahren.ch angeschaut werden. Der Wasserfahrverein Birsfelden freut sich, Sie anlässlich der 1.-August-Feier auf der Kraftwerkinsel begrüssen zu dürfen.

*für den Wasserfahrverein Birsfelden

Tennis

Interclub, Defibrillator und Schleusi-Turnier

Beim TC Birsfelden ist in diesen Wochen einiges los.

Die Interclub-Saison ist vorbei und die fünf Mannschaften des TC Birsfelden haben gut gespielt. Keine Mannschaft ist abgestiegen, aber auch keine aufgestiegen. Mitte Juni trafen sich dann über 20 Mitglieder im Tennisclub, um den Worten von zwei Mitgliedern zu folgen. Anhand einer Phantompuppe und eines Übungsdefibrillators erklärten die beiden Ärzte die Handhabung und es wurde auch praktisch geübt.

«Töggeli-WM» Anfang Juli

Auch in naher Zukunft steht beim TCB einiges auf dem Programm:



Übungen mit dem Defibrillator: Beim TC Birsfelden kamen letzte Woche nicht nur Rackets und Filzbälle zum Einsatz.

Foto zVg Kurt Hollenstein

Anfang Juli findet die «Töggeli-WM» für alle Mitglieder statt. Ende Juli startet das «3. Schleusi Junior Open» und auch das 15. «Schleusi-Return»-Turnier beginnt danach. Mehr als 200 Teilnehmer haben sich angemeldet und viele Zuschauer dürften das beliebte Turnier verfolgen.

Das erste «Schleusi Kinder Camp» findet in der letzten Sommerferienwoche auf dem Tennisplatz statt. Es wurden bereits in den Birsfelder Schulen über 700 Flyer verteilt, doch natürlich dürfen auch auswärtige Kinder daran teilnehmen. Weitere Informationen finden sich auf der TCB-Homepage www.tc-birsfelden.ch.

Kurt Hollenstein,

Präsident Tennisclub Birsfelden

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 26/2018

Eben noch am Kirschbaum, in einer Woche schon auf dem Bauernmarkt...

Auch im Juli und August finden auf dem Birsfelder Zentrumsplatz Bauernmärkte statt. Der nächste Bauernmarkt ist am Samstag, 7. Juli. Es hat viele erntefrische Früchte im Angebot!

Der Bauernmarkt kennt keine Sommerferien – es ist Erntezeit! Viele frische Früchte werden daher am Samstag, 7. Juli, im Angebot sein, wenn die Landwirte zwischen 9 und 12 Uhr wieder hinter ihren Marktständen beim Brunnen auf dem Zentrumsplatz stehen. Auch sonst gibt es immer einiges zu entdecken am Bauernmarkt.

Die Kirschernte hat begonnen

Bekannt sind beispielsweise die knackigen Kirschen von der Fruchtefarm der Familie Urs und Monika Weiss aus Sulz im Kanton Aargau. Sie sind seit 2012 am Birsfelder Bauernmarkt und mussten in der Vergangenheit sogar schon extra nochmals ins Fricktal fahren, um Nachschub für Birsfelden zu holen. Aber das Sortiment der Fruchtefarm reicht noch viel weiter. So sind auch verarbeitete Früchte in Form von Dörrfrüchten, Sirup und Brotauf-



Frisch vom Baum. Am Stand der Familie Weiss gibt es am 7. Juli am Bauernmarkt auf dem Zentrumsplatz knackige Kirschen aus dem Fricktal.

Fotos Gemeindeverwaltung Birsfelden

strichen sowie gebrannte Wasser aus eigener Produktion im Angebot. Und selbstverständlich gibt es wie üblich frisches Gemüse, feine Backwaren, würzigen und milden Käse aus verschiedenen Schweizer Regionen und feine Bauernspeziali-

täten – ein Grossteil davon übrigens in Bio-Qualität – zu kaufen. Ausserdem ist auch Astrid Stohler aus Basel wieder mit von der Partie. Sie ist bekannt vom Birsfelder Warenmarkt her und seit April 2018 auch an den Bauernmärkten mit ihren schönen

Blumengestecken und Dekoartikeln dabei. Ein Einkauf auf den Birsfelder Bauernmärkten ist immer ein Erlebnis für die Sinne. Schauen Sie vorbei, es lohnt sich!

Die mitwirkenden Bauernbetriebe und die Marktkommission Birsfelden

Birsfelder Marktkalender 2018

Samstag	7. Juli	9–12 Uhr	Bauernmarkt (ohne Beizli)
Samstag	4. August	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehnern)
Samstag	1. September	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärnefäld Rueche)
Mittwoch	5. September	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	6. Oktober	9–12 Uhr	Bauernmarkt (ohne Beizli)
Samstag	27. Oktober	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	3. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Donner-Team)
Samstag	1. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehnern)
Mittwoch	5. Dezember	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz



Knackig. Das Gemüse von Frau Burckel aus dem Elsass ist weit herum bekannt. Ihr grosser Marktstand bildet stets den Mittelpunkt des Bauernmarktes auf dem Zentrumsplatz.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

2. Mai 2018

Lajtai, Julian István
Sohn der Sabeva-Lajtai, Mina, und des Lajtai, István, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

10. Mai 2018

Isaki, Rona
Tochter der Isaki geb. Maholli, Albulena, und des Isaki, Adnan, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

13. Mai 2018

Golubović, Nina
Tochter der Golubović geb. Jovanović, Marina, und des Golubović, Ivan, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfall

8. Juni 2018

Dr. Faigle, Hans Werner
geboren am 6. November 1931, von Österreich, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.



Für alle Spitex-Dienste

- Krankenpflege
- Hauspflege
- Mahlzeitendienst
- Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
7 bis 12.30 Uhr
(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:
Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:
Mo 8–9 Uhr
Di 17–18 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage:
Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)
Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr freie Sprechstunde (ausser Schulferien) im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, im Birspark 2, Parterre, Schulstrasse 35, Birsfelden

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:
Do von 19 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:
Einzeleintritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte
(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2018 der Gemeinde

- **Samstag, 7. Juli**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 25. Juli**
Papiersammlung
- **Mittwoch, 1. August**
Nationalfeiertag/Bundesfeier auf dem Inseli

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss

Während der letzten Wochen waren die intensiven Lehrabschlussprüfungen das Hauptthema für unseren Lernenden Zeljko Peric. Doch die Strapazen haben sich gelohnt.

Das Personal der Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat gratulieren Zeljko Peric ganz herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Hausdienst.

Für diese tolle Leistung sowie den gezeigten Einsatz in den vergangenen drei Jahren bedanken wir uns ganz herzlich. Wir wünschen Zeljko Peric für die weitere berufliche Zukunft alles Gute und viele Erfolg.

*Gemeindeverwaltung Birsfelden
Daniela Hofstetter, Personalfachstelle*



Schwimmhalle Birsfelden: Anpassung der Zeiten für das öffentliche Schwimmen sowie das Freischwimmen für Kinder und Jugendliche

Für die neue Schwimmsaison, welche am 13. August 2018 beginnt und wiederum ein Jahr dauert, werden die Zeiten wie folgt festgelegt und dabei teilweise angepasst:

Öffentliches Schwimmen:	Donnerstag von 19 bis 21.30 Uhr (neu)
	Samstag von 17 bis 19 Uhr (unverändert)
Freischwimmen für Kinder und Jugendliche:	Dienstag von 17.15 bis 18.15 Uhr (neu)
	Mittwoch von 15.30 bis 17 Uhr (unverändert)

Die Gemeindeverwaltung erhofft sich durch diese geringfügigen Anpassungen eine Steigerung der Attraktivität der Angebote. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich!

*Gemeindeverwaltung Birsfelden
Martin Schürmann, Leiter Gemeindeverwaltung*

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2018

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
26/27	29. Juni	36	07. September	44	02. November
		37	14. September	45	09. November
28/29	13. Juli	38	21. September	46	16. November
30/31	27. Juli	39	28. September	47	23. November
				48	30. November
	10. August	40	05. Oktober		
	17. August	41	12. Oktober	49	07. Dezember
34	24. August	42	19. Oktober	50	14. Dezember
35	31. August	43	26. Oktober	51/52	21. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Polizei

Einbrüche
in Gartenhäusern

BA. Nach diversen Einbruchsdiebstählen in Gartenhäusern in der ganzen Region bittet die Polizei Basel-Landschaft die Bevölkerung um zusätzliche Aufmerksamkeit und Mithilfe. Seit rund zwei Wochen wurden in verschiedenen Familiengärten, vor allem in der Region Liestal und Pratteln, diverse Einbruchsdiebstähle in Gartenhäusern verübt. Gemäss den ersten Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft hat die unbekannte Täterschaft in den meisten Fällen Lebensmittel und kleinere Bargeldbeträge gestohlen.

Die Polizei Basel-Landschaft hat das Sicherheitsdispositiv entsprechend angepasst und bittet Besitzerinnen und Besitzer solcher Gartenhäuser, aber auch Spaziergänger und generell Leute, welche in der Nähe der Familiengärten unterwegs sind, um erhöhte Wachsamkeit. Hinweise aller Art sind erwünscht und erbeten an die Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft in Liestal, Telefon 061 553 35 35.

Geschoss um Geschoss



«Zahn um Zahn» heisst eine bekannte Redewendung. In Bezug auf die Alterswohnungen an der Rüttihardstrasse 4 müsste es aber vielmehr heissen «Stockwerk um Stockwerk», denn der Neubau schraubt sich immer weiter in die Höhe, wie diese beiden Aufnahmen vom 14. Mai (links) und vom 21. Juni zeigen. Das Gebäude soll im Mai 2019 bezugsbereit sein.

Sabine Knosala/Fotos Marlies Kiefer

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Juan Alt** (Hofstrasse 31) wird am 3. Juli 90 Jahre alt. **Hedwig Bläuer** (Hardstrasse 71) feiert am 6. Juli ihren 97. Geburtstag. Zudem begehen **Franz und Gertrud Reichmuth** (Sonnenbergstrasse 13) am 4. Juli ihre Goldene Hochzeit. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu gratulieren.

Was ist in Birsfelden los?

Juni

- Fr 29. Duett-Konzert.** Thomas Schaufert und César Barriel. 19 Uhr, Restaurant Luxor.
- Sa 30. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.** Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
- Samba auf der Kraftwerkinsel.** Brasilianische Live-Musik, Caipi-Bar und brasilianischer Grill. Clube do Samba e Choro Basel. Ab 13 Uhr, Kraftwerkinsel.

Juli

- Mi 4. Jassnachmittag.** Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Sa 7. Bauernmarkt.** 9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Mi 11. Jassnachmittag.** Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Sa 14. Mallet Duo.** Konzert. 14.30 Uhr, Eichen-saal im Alterszentrum.
- Mi 18. Jassnachmittag.** Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- So 22. Volkstümliches Sommerfest.** Mit Festbeiz und volkstüm-

licher Unterhaltung. Luzerner Vereinigung beider Basel. 11–18 Uhr, Fridolinsmatte.

- Mi 25. Jassnachmittag.** Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

August

- Mi 1. Bundesfeier.** Mit 1.-August-Feuer, Lampion- und Fackelumzug sowie Festbetrieb auf der Kraftwerkinsel. 21 Uhr, Besammlung für Umzug bei der Schleuse.
- Sa 4. Bauernmarkt.** 9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

- Mi 8. Jassnachmittag.** Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

- Mi 15. Jassnachmittag.** Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

- Sa 18. Spaghettiplausch.** Fasnachtscomité Blätzbums. 11–17 Uhr, Arkade UBS.

- Ländlerchilbi.** Quartierverein Sternenfeld. 17–22 Uhr, Pausenhof Sternenfeld-Schulhaus.

- Mi 22. Jassnachmittag.** Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

- Schenk mir eine Geschichte.** Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15 Uhr, Schulstrasse 25.

- Mo 27. Geschichten mit Susi Fux.** Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

- Di 28. Seniorentanzen.** 19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternenfeld.

- Mi 29. Jassnachmittag.** Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

- In many hands.** Performance. Kate McIntosh. 17.30 Uhr, Theater Roxy.

- Do 30. In many hands.** Performance. Kate McIntosh. 17 und 20.30 Uhr, Theater Roxy.

- In many hands.** Publikumsgespräch. Kate McIntosh. 22 Uhr, Theater Roxy.

- Fr 31. In many hands.** Performance. Kate McIntosh. 17 und 20.30 Uhr, Theater Roxy.



Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Nicaragua-Gruppe

Hilfe für Frauen und Jugendliche

Max-Havelaar-Produkte wie Riegel, Snacks in kleinen Portionen, Kaffee, Schokolade, Honig und Tee verkauft die Nicaragua-Gruppe zum letzten Mal vor der Sommerpause (bis Oktober) neben biologischen Bananen morgen Samstag, 30. Juni, von 9 bis 12 Uhr vor der Migros und der Hard-Apotheke.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf unterstützt die Nicaragua-Gruppe im Moment Projekte von Solidar Suisse (ehemals SAH) und Terre des hommes Schweiz. Bei Solidar Suisse ist dies ein Frauennetzwerk, unter anderem mit Selbsthilfegruppen für Frauen. Bei Terre des hommes Schweiz ist es das Projekt «Jugendliche gegen Gewalt», das Unterstützung in der Schule, Freizeit und die Tätigkeit am lokalen Radio umfasst.

Die Nicaragua-Gruppe sucht Personen, die am Stand mithelfen möchten. Bitte melden Sie sich entweder am Stand vor der Migros oder bei Kathrin Bitterli: Mail kathrin.bitterli@epost oder Telefon 061 311 65 60 (bitte auf den Beantworter reden). Vielen Dank im Voraus!
Kathrin Bitterli

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 565 Expl. Grossauflage
1 346 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ah)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfägässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

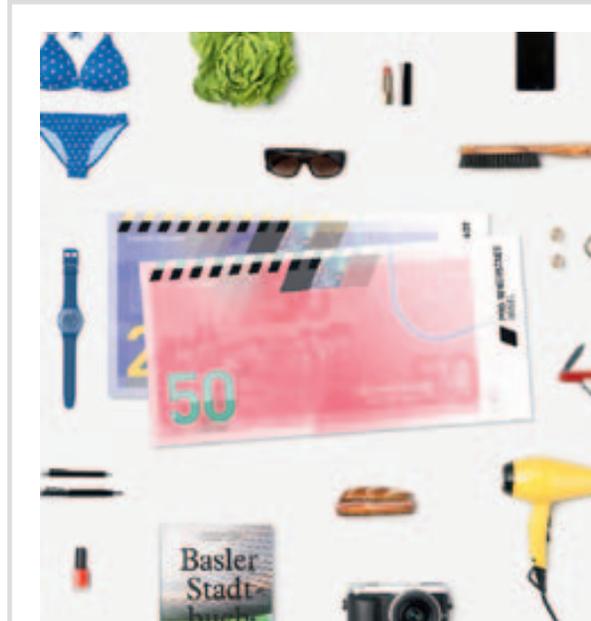
Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch



Parfümfläschchen	Pasta in Scheiben	der Gäste... für BL-Touristen	Eckball	Lage, Stellung	Liebe, richtig italienisch	Striktheit	Dreifachkonsonant	Kirschen... im Baselbiet	dient zur Angabe d. Lage eines Punktes		
				mit ihm gibt Dirigent den Takt an		5					
chem. Zeichen f. Arsen		Gesamtheit der reifen Früchte	dunkler Glockenton	4	...nen = beliebte Früchte		chem. Zeichen f. Technetium		Autokennzeichen v. Val-de-Travers		
			enge Schlucht				3	Kürzel f. mediz. Teilgebiet			
stark eingekochte Fleischbrühe	ägypt. Sonnengott		achtenfeiern	Harn			grosses Gewässer				
Art (in der Kunst)			jener Gainsbourg war Chan-sonnier				einheitlicher Farbton		Geräusch		
Schusswaffe	10	Fragewort im Dativ	(von hier oben) nach (dort) unten	1			grosser Fluss in Südamerika		Autokennzeichen v. Giubiasco		
							St. ...kirche in Basel			9	
Amtsbezeichnung, typisch Schweiz	kleiner dicklicher Mensch	kurz f. id est			beliebte Art der Pasta	Monat	Teil der Salatsauce	liebervoll f. Grossmutter	Abteilungsleiter, kurz	er gehört zur Familie d. Marder	Nass von oben
2								war Name der Dem. Republik Kongo			
Ort am oberen Ende des Diegtertals	Top-Level-Domain v. Tonga	fließt durch München	Brot, wie es Tessiner kennen				Gebäck aus Hefeteig (ohne n)				kurz f. Verteilernetzbetreiber
dort gibt man Pakete auf			sie hat sehr harte Schale					Kürzel f. Tages-Anzeiger	7	franz. Ultraschnellzug	
lautmalend f. klirrendes Geräusch	Vulkan auf Sizilien		8		Staat in Stiefelform						
				fossiler Energieträger					6	CH-Zentralbank	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 3. Juli die fünf Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!